



Beteiligungsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlagen	2
1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes	3
2. Rechtsformen der Beteiligungen der Stadt Langen	4
2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4
2.2 Genossenschaften.....	4
2.3 Eigenbetriebe.....	4
2.4 Wasser- und Bodenverband	5
3. Beteiligungen der Stadt Langen im Überblick	6
3.1 Kommunale Betriebe Langen.....	8
3.2 Abfallservice Langen Egelsbach GmbH.....	14
3.3 Beteiligungsmanagement Langen GmbH.....	17
3.4 Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH.....	21
3.5 Stadtwerke Langen GmbH	25
3.6 Stadtwerke Langen Immobilien GmbH.....	29
3.7 Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH	32
3.8 Pittler Berufsausbildung gGmbH	36
3.9 Baugenossenschaft Langen eG	39
3.10 Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	43
3.11 Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen	44
3.12 Bürger Energiegenossenschaft eG.....	49
3.13 Dynega Energiehandel GmbH	53
3.14 ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	56
3.15 Zusätzliche Angaben nach § 123a Abs. 3 HGO.....	59
4. Vereinsmitgliedschaften der Stadt Langen im Überblick	60



1. Gesetzliche Grundlagen

Jede hessische Gemeinde hat nach § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) das Recht sich wirtschaftlich zu betätigen.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Die Gemeinde darf sich gemäß § 121 Abs. 1 HGO wirtschaftlich betätigen, wenn der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt und die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

Weiterhin darf die Gemeinde sich nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann. Diese Voraussetzung gilt nicht für Betätigungen, die vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden.

Folgende Tätigkeiten gelten nach § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, so dass die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO nicht zur Anwendung kommen.

Als wirtschaftliche Betätigung gelten nicht Tätigkeiten

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung,
- bei der Wohnraumversorgung, sofern die bauliche Errichtung auf private Dritte beschränkt ist, der Energieversorgung bis zum Hausanschluss sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Auch diese Unternehmen und Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

Der Hessische Landtag hat im April 2025 Änderungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beschlossen. Unter anderem wurde der bisherige Abs. 7 des § 121 HGO aufgehoben, somit entfällt die Prüfung, inwieweit die Gemeinde für ihre wirtschaftlichen Betätigungen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt sind und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

Diese Prüfung wurde nun letztmalig mit der Ds.Nr. 209/XIX/22 vorgenommen.

Da die Gemeinden vermehrt dazu übergehen, ihre Aufgabenerfüllung in privatrechtlicher Organisationsform wahrzunehmen und dazu verstärkt Beteiligungen eingehen, hat die Gemeinde nach § 123a HGO jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, um eine Transparenz für die politischen Entscheidungsträger und die informierte Bevölkerung zu schaffen.



1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht soll die Gremien und die Öffentlichkeit über die Beteiligungen der Stadt Langen informieren und sie über diese auf dem Laufenden halten.

Die hier gegebenen Informationen erleichtern es, die Leistungs- und Finanzplanung der Kernverwaltung und der Beteiligungen aufeinander abzustimmen und die Geschäftspolitik der Beteiligungen in die Konzernstrategie einzuordnen.

Der Beteiligungsbericht liefert Informationen, die es der politisch-administrativen Führung erleichtern, Rahmenvorgaben für die Beteiligungen im Hinblick auf das Berichtswesen, das Controlling und die Aufstellung von Wirtschaftsplänen vorzubereiten.

Die vorliegende Beteiligungsübersicht umfasst alle Beteiligungen der Stadt Langen, unabhängig von der Größe der Beteiligung und davon, ob die Beteiligung mittelbar oder unmittelbar besteht. Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2006 werden in dem Beteiligungsbericht Beteiligungen mit einem Anteil von mindestens 5 % detailliert dargestellt.

Die Veröffentlichung des Berichtes erfolgt jährlich und basiert auf den Jahresabschlüssen der Beteiligungen des jeweiligen Berichtsjahres. Daher kann es vorkommen, dass die Inhalte der in den Geschäftsverläufen dargestellten Lageberichte der jeweiligen Beteiligung bei Vorlage des Beteiligungsberichtes bereits überholt sind.

Nach § 123a Abs. 2 HGO soll der Beteiligungsbericht mindestens Angaben enthalten über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Auf die Angabe nach § 123a Abs. 2 Satz 1 und 2 HGO (Veröffentlichung gewährter Bezüge) wurde auch für diesen Beteiligungsbericht verzichtet.

Nach § 123a Abs. 3 HGO muss der Beteiligungsbericht zusätzlich Angaben über die folgenden Aufgabenträger enthalten

- die Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden,
- die Zweckverbände und Arbeitsgemeinschaften nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, bei denen die Gemeinde Mitglied ist,
- die Wasser- und Bodenverbände nach dem Wasserverbandsgesetz (WVG) bei denen die Gemeinde Mitglied ist,
- die rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen, die von der Gemeinde errichtet worden sind, von ihr verwaltet werden und in die sie Vermögen eingebracht hat,
- die Aufgabenträger, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird.



2. Rechtsformen der Beteiligungen der Stadt Langen

Beteiligungen sind im Sinne des § 271 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) Anteile an Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen.

Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens. Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne des Handelsgesetzbuches.

Die Vorschriften in der HGO lassen aber darauf schließen, dass die HGO einen umfassenderen Beteiligungsbegriff verwendet als das HGB.

Denn aus der Zuordnung über die Beteiligung an Gesellschaften lässt sich schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligungen an Gesellschaften auch für „die Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann z. B. auch ein eingetragener Verein sein. Somit setzt der Begriff der Beteiligung nicht voraus, dass es sich bei dem Unternehmen um eines im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Die Stadt Langen hat in ihrem Beteiligungsbericht den Begriff der Beteiligungen ebenfalls weit gefasst und folgende Rechts- und Organisationsformen aufgenommen:

2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt – für Gesellschaften, an denen Städte oder Gemeinden beteiligt sind, ist es allerdings gemäß § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO die Regel.

Diese Rechtsform kommt in kommunalen Bereichen sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht.

2.2 Genossenschaften

Genossenschaften sind Gesellschaften, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs bezeichnen. Im Statut der Genossenschaften wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind. Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern wollen.

2.3 Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die über organisatorische Selbstständigkeit, eine eigene Wirtschaftsführung sowie über eine eigene Personalwirtschaft verfügen. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Stadt/Gemeinde. Spezifische Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.



Eigenbetriebe sind keine juristischen Personen, daher stellen sie streng genommen keine Beteiligung dar. Träger der Rechte und Pflichten des Eigenbetriebes ist die jeweilige Gemeinde.

Nach dem Beschluss vom 07.12.2006 sind auch Eigenbetriebe in dem Beteiligungsbericht aufzuführen.

2.4 Wasser- und Bodenverband

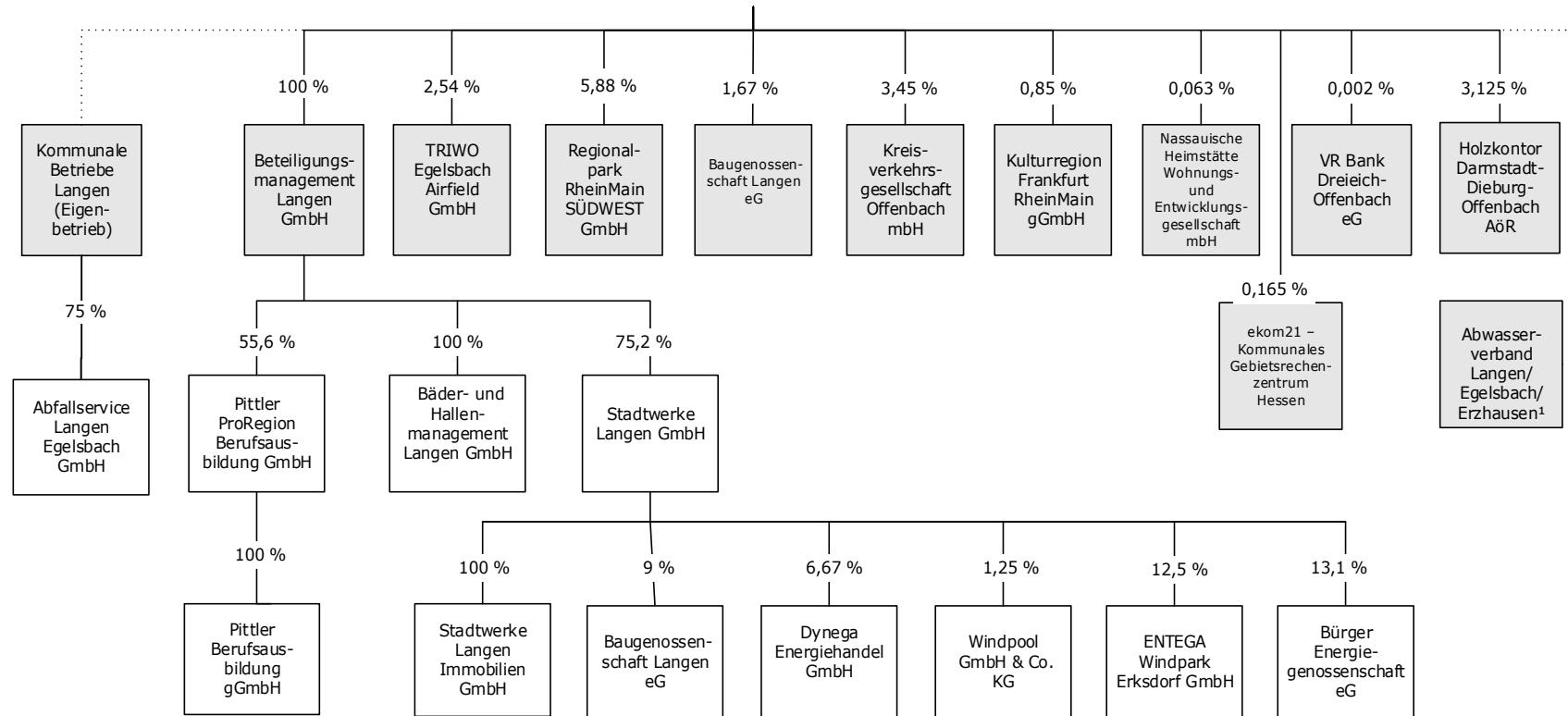
Wasser- und Bodenverbände sind Organisationen, die im öffentlichen Interesse und zum Nutzen ihrer Mitglieder Aufgaben der Wasser- und Bodenwirtschaft wahrnehmen.

Ein Wasser- und Bodenverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Tätigkeiten im Wasserverbandsgesetz, einem Rahmengesetz des Bundes, festgelegt sind und in dem Hessischen Ausführungsgesetz präzisiert und erweitert wurden. Obschon die Mitglieder Verbandsvorsteher und Verbandsvorstand in freier Wahl bestimmen, stehen die Verbände unter staatlicher Aufsicht, besonders hinsichtlich der Einhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltung. Spezifisches Organ der Wasser- und Bodenverbände ist außer dem Verbandsvorstand die Verbandsversammlung.

Nach einer Empfehlung der Überörtlichen Prüfung ist diese Rechtsform ab dem Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2009 mit aufgenommen worden.



3. Beteiligungen der Stadt Langen im Überblick



¹ Die Stadt Langen ist an der Sparte 1 des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach/Erzhausen mit 60 % beteiligt.



Gesellschaft	Stamm-/Grundkapital in Euro	Rechnerischer Anteil in %	Anteil Stamm-/Grundkapital in Euro
Kommunale Betriebe Langen (Eigenbetrieb)	13.000.000,00	100,00	13.000.000,00
Abfallservice Langen Egelsbach GmbH*	300.000,00	75,00	225.000,00
Beteiligungsmanagement Langen GmbH	2.300.000,00	100,00	2.300.000,00
Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH*	2.300.200,00	100,00	2.300.200,00
Stadtwerke Langen GmbH*	7.661.800,00	75,20	5.761.673,60
Stadtwerke Langen Immobilien GmbH*	30.000,00	75,20	22.560,00
Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH*	2.250.000,00	55,56	1.250.100,00
Pittler Berufsausbildung gGmbH*	25.000,00	55,56	13.890,00
TRIWO Egelsbach Airfield GmbH	13.949.300,00	2,54	354.000,00
Baugenossenschaft Langen eG	5.668.480,00 ¹	1,41	80.000,00
Baugenossenschaft Langen eG* (unmittelbar durch die Stadtwerke Langen GmbH)		6,77	383.642,73
Regionalpark RheinMain SÜD-WEST GmbH	Der Jahresabschluss 2024 wird durch die Gesellschaft erst am Ende des Jahres beschlossen.		
Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen	1.780.000,00	60,00	1.068.000,00
Bürger Energiegenossenschaft eG*	81.300,00	9,85	8.009,03
Dynega Energiehandel GmbH*	150.000,00	5,02	7.523,76
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH Darmstadt*	25.000,00	9,40	2.350,00
Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH	51.910,00	3,45	1.790,00
KulturRegion FrankfurtRhein-Main gGmbH	35.450,00	0,85	300,00
Windpool GmbH & Co. KG*	22.352.086,74	0,94	210.109,62
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	127.430.070,00	0,063	80.860,00
VR Bank Dreieich Offenbach eG	63.643.153,78	0,002	1.000,00
Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR	50.000,00	3,125	1.562,50
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	Der Jahresabschluss 2024 wird durch die Gesellschaft erst am Ende des Jahres beschlossen.		

* mittelbare Beteiligung

¹ Geschäftsguthaben zum 31.12.2024 ohne Anteile der ausgeschiedenen Mitglieder und ohne gekündigte Anteile.



3.1 Kommunale Betriebe Langen

Allgemeine Unternehmensdaten

Kommunale Betriebe Langen
Weserstraße 14
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 595 – 0
Fax: 0 61 03 / 595 – 222

E-Mail: info@kbl-langen.de
Internet: www.kbl-langen.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRA 32116

Gründungsjahr

1995

Rechtsform

Eigenbetrieb

Stammkapital

13.000.000 Euro

Beteiligungen des Eigenbetriebes

ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH 75 %

Gegenstand/Zweck des Eigenbetriebes

Zum Aufgabenbereich des Eigenbetriebs zählen die Sammlung und Weiterleitung von Abwässern einschließlich der Unterhaltung und dem Betrieb des Kanalnetzes, die Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen, die Reinigung öffentlicher Straßen und Verkehrsflächen, der Winterdienst, der Friedhofsbetrieb, die öffentliche Straßenbeleuchtung, die Erstellung und Unterhaltung städtischer Hochbauten, Grünanlagen (einschließlich Spiel- und Sportanlagen) und Verkehrsflächen, der Betrieb des gemeinsamen Fuhrparks und des Bauhofs.

Organe des Eigenbetriebes

Betriebsleitung:

Uwe Linder

Betriebskommission:

Mitglieder des Magistrats:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner
Erster Stadtrat Stefan Löbig (stellv. Vorsitzender)
Stadtrat Gerhard Dreyer
Stadtrat Erwin Schönwälder



Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordneter Ingo Eberhard
Stadtverordnete Monika Hoppe
Stadtverordneter Heinz-Georg Sehring
Stadtverordneter Ulrich Vedder

Mitglieder der KBL-Personalvertretung:

Johannes Hillbricht
Stefan Teimel (bis 19.01.2024)
Djamel Bensalah (ab 29.02.2024 bis 28.08.2024)
Markus Lechner (ab 31.10.2024 bis 04.12.2024)

Wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen:

Peter Czech (bis 20.06.2024)
Martina Becker (ab 19.09.2024)
Gerd Fitterer (bis 31.12.2024)
Christian Weber

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Geschäftsverlauf

Angesichts der Rahmenbedingungen und den Kostensteigerungen war 2024 ein ausgeglichenes Jahr für den Eigenbetrieb. Der Jahresfehlbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung von -9.000 Euro ist besser als der Wirtschaftsplan (Prognose: -182.000 Euro) und liegt unter dem Vorjahresergebnis (160.000 Euro).

Überschüsse erwirtschafteten die Entwässerung (+350.000 Euro), die Straßenbeleuchtung (+126.000 Euro) und das Technische Facility-Management (+193.000 Euro). Die Abfallwirtschaft weist ein Null-Ergebnis aus, während sich für die Sparten Stadtreinigung (-98.000 Euro), Friedhof (-132.000 Euro) sowie Bauhof, Fuhrpark, Winterdienst (-448.000 Euro) Defizite ergaben.

Die Sparte Entwässerung hat mit einem positiven Ergebnis von 350.000 Euro abgeschlossen (Vorjahr: +357.000 Euro) und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung erreicht. Auf Basis der Nachkalkulation ergab sich eine Reduzierung der Gebührenrückstellung um 772.000 Euro.

Im Berichtsjahr wurden 4.602.000 Euro Schmutzwassergebühren (Vorjahr: 4.590.000 Euro) und 2.726.000 Euro Niederschlagswassergebühren (Vorjahr: 2.723.000 Euro) vereinnahmt. In Summe betragen die Entwässerungsgebühren 7.328.000 Euro (Vorjahr: 7.313.000 Euro). An den Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen wurden 4.870.000 Euro (Vorjahr: 4.718.000 Euro) als Umlage gezahlt.

Die Sparte Abfallwirtschaft weist handelsrechtlich ein Null-Ergebnis aus (Vorjahr: 0 Euro). Für das Jahr 2024 hat sich durch einen Anstieg der Wertstofferlöse um 92.000 Euro eine Überdeckung von 3.700 Euro ergeben, die in die Gebührenrücklage verbucht wurde. Die gesamte Gebührenrückstellung in Höhe von +80.000 Euro wird im Kalkulationszeitraum 2024 bis 2026 planmäßig abgeschmolzen.

Im Jahr 2024 ist die Restmüllmenge gegenüber dem Vorjahr um 238 Tonnen auf 6.446 Tonnen gestiegen (+3,8 %). Die Zahl der Einwohner ist um 488 (+1,2 %) auf 40.839 gestiegen (Quelle: Bürgerbüro), so dass sich die Restmüllmenge pro Einwohner um 2,6 % auf 158 kg/a erhöht hat (Vorjahr: 154 kg/a). Die Sammelmenge an Bioabfall stieg um 31 Tonnen auf 1.857 Tonnen (+1,7 %) und die am Wertstoffhof angelieferte



Grünschnittmenge stieg um 415 Tonnen auf 1.717 Tonnen (+2 %).

Der Anstieg bei Bioabfall und Grünschnitt kann darauf zurückgeführt werden, dass im Jahr 2024 witterungsbedingt mehr Rasenschnitt angefallen ist. Die Vorjahre waren deutlich trockener.

Sperrmüll stieg um 106 Tonnen auf 593 Tonnen (+21,8 %). Bauschutt stieg um 23 auf 491 Tonnen (+4,9 %) und Holz um 27 Tonnen auf 598 Tonnen (+4,7 %). Ein Mengenrückgang war bei den folgenden Fraktionen zu verzeichnen: Altpapier sank um 217 Tonnen auf 1.812 Tonnen (-10,7 %), Leichtverpackungen sanken um 47 auf 1.064 Tonnen (-4,2 %).

Die Zahl der Müllbehälter stieg um 42 auf 8.139 Stück (+0,5 %) und die Zahl der Biotonnen um 109 auf 6.178 Stück (+1,8 %). Die Zahl der Unterflurbehälter ist mit Bezug des Bauprojekts „Alte Römerstraße“ auf 50 gestiegen.

Die von der ALEG bezogenen Fremdleistungen haben sich durch allgemeine Kostensteigerungen sowie zusätzliche Leerungen in Folge des Bevölkerungsanstiegs um 298.000 Euro auf 2.870.000 Euro erhöht. Die Zahlungen an die Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) für die Entsorgung von Restmüll, Biomüll, Sperrmüll und Sonderabfall stiegen um 70.000 Euro auf 1.623.000 Euro. In Summe stieg der Materialaufwand um 357.000 Euro auf 4.939.000 Euro, der Sonstige betriebliche Aufwand sank um 36.000 Euro auf 371.000 Euro.

Die Erlöse für die Sammlung von Altpapier sind im Jahr 2024 um 92.000 Euro auf 301.000 Euro gestiegen (2023: 209.000 Euro; 2022: 474.000 Euro). Die Preise für Altpapier sind im Jahr 2024 wieder deutlich gestiegen. Die Verwertung des Altpapiers wird durch die Firma INAST, Mosbach durchgeführt.

Die Nachkalkulation des gebührenfinanzierten Teils der Straßenreinigung hat eine Unterdeckung in Höhe von 98.200 Euro ergeben, die im Kalkulationszeitraum 2025 – 2027 auszugleichen ist. Somit weist die Sparte Stadtreinigung ein Defizit in Höhe von -98.000 Euro aus (Vorjahr: 0 Euro).

Der Friedhof weist ein negatives Spartenergebnis in Höhe von -133.000 Euro aus. Durch Kostensteigerungen hat sich eine Unterdeckung in Höhe von 203.000 Euro ergeben, die nach Auflösung der vorhandenen Gebührenrückstellung in Höhe von 70.600 Euro auf -133.000 Euro reduziert wurde. Durch Neukalkulation der Friedhofsgebühren soll das negative Spartenergebnis in den Folgejahren ausgeglichen werden.

2024 wurden auf dem Langener Friedhof 373 Bestattungen durchgeführt (Vorjahr: 382). Es gab 77 Erdbestattungen und 296 Urnenbeisetzungen. Der Anteil an Erdbestattungen lag bei 21 % (Vorjahr: 25 %).

Die Zahl der Grabverkäufe lag 2024 bei 226 (Vorjahr: 227) und damit auf einem erneut sehr hohen Niveau. 171 (76 %) der Grabkäufer haben sich für pflegefreie Grabarten entschieden und 55 für klassische Gräber.

Die Sparte Straßenbeleuchtung schließt aufgrund gestiegener Umsatzerlöse von 869.000 Euro (Vorjahr: 802.000 Euro) und nur leicht gestiegenem Materialaufwand von 580.000 Euro (Vorjahr: 557.000 Euro) mit einem Spartengewinn von 126.000 Euro ab (Plan: 61.000 Euro). In die Sanierung bzw. Erneuerung von Beleuchtungskabeln in Langen wurden insgesamt 148.000 Euro investiert. Davon entfielen 91.000 Euro auf die Kabelerneuerung im Stadtgebiet und 57.000 Euro in den Austausch von Lampenköpfen.

Nach einem Gewinn von 112.000 Euro im Vorjahr hat die Sparte Technisches Facility-Management das Geschäftsjahr 2024 mit einem Gewinn von 193.000 Euro abgeschlossen, was sich im Rahmen der Wirtschaftsplanung bewegt (Plan: +185.000 Euro). Hauptursache für ein erneut positives Ergebnis ist eine gute Auftragslage mit deutlich gestiegenen Umsatzerlösen von 12.622.000 Euro (Plan: 11.698.000 Euro). 2024 stand u. a. der Bau der neuen 4-Felder-Sporthalle, die Planung von Schule und Kita in der Liebigstraße, der Umbau



und die Sanierung in Stockwerken des Rathauses sowie Sanierungsmaßnahmen im Stadtwerke Gebäude im Vordergrund.

In der Sparte Bauhof, Fuhrpark, Winterdienst sind der Handwerkerbereich (einschließlich Tiefbau), die Grünpflege, der Winterdienst und der Fuhrpark zusammengefasst. Das Sparergebnis für 2024 fällt mit -448.000 Euro deutlich besser aus als die Prognose des Wirtschaftsplans, die bei -527.000 Euro lag.

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren 64 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.813,00	21.736,00	-77,86
Sachanlagen	41.680.857,67	41.697.195,38	-0,04
Finanzanlagen	904.639,23	863.552,61	4,76
Vorräte	121.932,29	111.379,22	9,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.173.374,15	2.709.565,99	17,12
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	96.410,11	509.951,10	-81,09
Rechnungsabgrenzungsposten	8.684,00	11.158,27	-22,17
Bilanzsumme	45.990.710,45	45.924.538,57	0,14

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Stammkapital	13.000.000,00	13.000.000,00	0,00
Rücklagen	4.469.959,56	5.476.747,09	-18,38
Gewinn-/Verlustvortrag	-1.006.787,53	-1.166.905,39	-13,72
Entnahmen aus Rücklagen	1.006.787,53	0,00	0,00
Jahresgewinn/Jahresverlust	-9.069,02	160.117,86	-105,66
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen	265.496,23	303.082,79	-12,40
Empfangene Ertragszuschüsse	561.192,26	575.734,53	-2,53
Rückstellungen	693.335,61	1.483.811,02	-53,27
Verbindlichkeiten	22.847.570,64	21.959.165,36	4,05
Rechnungsabgrenzungsposten	4.162.225,17	4.132.785,31	0,71
Bilanzsumme	45.990.710,45	45.924.538,57	0,14



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	31.424.479,67	24.222.084,33	29,73
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.410,66	-25.514,87	-117,29
Andere aktivierte Eigenleistun- gen	0,00	3.418,80	-100,00
Sonstige betriebliche Erträge	173.699,16	141.386,84	22,85
Materialaufwand	-22.960.450,42	-15.877.766,22	44,61
Personalaufwand	-4.518.766,59	-4.126.920,17	9,49
Abschreibungen	-1.914.896,18	-1.854.286,87	3,27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.935.844,88	-1.996.757,49	-3,05
Erträge aus Beteiligungen	37.500,00	14.250,00	163,16
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	286,62	245,51	16,74
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.686,17	10.085,67	-33,71
Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-268.995,33	-267.419,66	0,59
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	48.108,88	242.805,87	-80,19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36.064,03	-54.380,98	-33,68
Ergebnis nach Steuern	12.044,85	188.424,89	-93,61
Sonstige Steuern	-29.114,47	-29.816,47	-2,35
Erträge aus Verlust Friedhofs- betrieb	8.000,60	1.509,44	430,04
Jahresgewinn/Jahresverlust	-9.069,02	160.117,86	-105,66



3.2 Abfallservice Langen Egelsbach GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH
Weserstraße 14
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 595 – 0
Fax: 0 61 03 / 595 – 222

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 34860

Gründungsjahr

2001; Umfirmierung 2019

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Kommunale Betriebe Langen	75 %
Gemeinde Egelsbach	25 %

Höhe Stammkapital

300.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Entsorgungsdienstleistungen aller Art für die Stadt Langen und die Gemeinde Egelsbach. Die Gesellschaft sammelt Restmüll, Biomüll, Altpapier und Leichtverpackungen in beiden Kommunen ein und betreibt einen zentralen Wertstoffhof in Langen und eine Wertstoffannahmestelle in Egelsbach.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Ralf Krupka
Juan Lopez Schnecker

Aufsichtsrat:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Vorsitzender)
Bürgermeister Gemeinde Egelsbach Tobias Wilbrand (stellv. Vorsitzender)
Erster Stadtrat Stefan Löbig
Stadtrat Gerhard Dreyer
Uwe Linder
Klaus-Dieter Bergerhausen
Johannes Hillbricht



Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Geschäftsverlauf

2024 hat die Abfallservice Langen Egelsbach GmbH (ALEG) ein erfolgreiches Betriebsjahr verzeichnet.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt 80.286 Euro (Vorjahr: 179.517 Euro). Die Eigenkapitalrendite liegt bei 6,3 % (Vorjahr: 14,4 %).

In den Sparten „Hausmüllentsorgung Langen“ und „Hausmüllentsorgung Egelsbach“ ist die Gesellschaft im hoheitlichen Bereich für die beiden Kommunen tätig. Der „Gewerbliche Bereich“ beinhaltet die Sammlung der Gelben Säcke/Gelben Tonne und unterliegt dem Wettbewerb. Der „Betrieb der Wertstoffhöfe“ in Langen und Egelsbach bildet eine weitere Sparte.

Die beiden hoheitlichen Sparten der Hausmüllentsorgung schließen in Langen mit 66.127 Euro (Vorjahr: 147.052 Euro) und in Egelsbach mit 1.509 Euro (Vorjahr: 12.689 Euro) ab. Die gewerbliche Sparte Leichtverpackungen erzielte einen Überschuss in Höhe von 6.131 Euro (Vorjahr: 11.824 Euro) und die Sparte Wertstoffhöfe schließt mit einem Überschuss in Höhe von 6.518 Euro (Vorjahr: 7.951 Euro) ab.

Am 09.10.2024 wurde die Folgezertifizierung der ALEG als Entsorgungsfachbetrieb durchgeführt. Im Rahmen der Prüfung wurden keine Abweichungen oder Mängel in Bezug auf die Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV) festgestellt.

Beschäftigtenzahl

Im Jahresdurchschnitt waren 39 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Sachanlagen	1.337.225,00	1.426.200,00	-6,24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	521.674,12	423.921,61	23,06
Guthaben bei Kreditinstituten	65.238,05	92.750,04	-29,66
Rechnungsabgrenzungsposten	2.344,78	1.728,81	35,63
Bilanzsumme	1.928.041,95	1.944.600,46	-0,85

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	0,00
Kapitalrücklage	573.000,00	573.000,00	0,00
Bilanzgewinn	400.772,86	370.487,36	8,17
Rückstellungen	163.376,55	97.698,27	67,23
Verbindlichkeiten	490.892,54	603.414,83	-18,65
Bilanzsumme	1.928.041,95	1.944.600,46	-0,85

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	4.102.768,89	3.528.427,74	16,28
Sonstige betriebliche Erträge	14.345,54	7.280,58	97,04
Materialaufwand	-958.525,83	-665.254,04	44,08
Personalaufwand	-2.226.338,46	-1.930.870,21	15,30
Abschreibungen	-359.957,57	-334.437,94	7,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-447.330,85	-341.481,65	31,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.767,76	-9.559,04	-29,20
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29.367,83	-65.765,74	-55,34
Ergebnis nach Steuern	88.826,13	188.339,70	-52,84
Sonstige Steuern	-8.540,63	-8.823,00	-3,20
Jahresüberschuss	80.285,50	179.516,70	-55,28
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	320.487,36	190.970,66	67,82
Bilanzgewinn	400.772,86	370.487,36	8,17



3.3 Beteiligungsmanagement Langen GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Beteiligungsmanagement Langen GmbH
Weserstraße 14
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 595 – 0
Fax: 0 61 03 / 595 – 222

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 41764

Gründungsjahr

2004

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafterin

Stadt Langen	100 %
--------------	-------

Höhe Stammkapital

2.300.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH	100 %
Stadtwerke Langen GmbH	75,2 %
Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH	55,56 %

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen aus dem Bereich der städtischen Daseinsvorsorge, insbesondere der städtischen Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen und der Versorgungsunternehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und Organisationsverhältnisse – sei es als Ober- oder Untergesellschaft – einzugehen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Uwe Linder
Helga Uhl



Aufsichtsrat:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Vorsitzender)
Erster Stadtrat Stefan Löbig (stellv. Vorsitzender)
Stadtverordneter Rolf Diefenthäler
Stadtverordneter Jens Duffner
Stadtrat Dennis Jakobi
Stadtrat Erwin Schönwälder
Stadtverordneter Stephan Seibel
Stadtverordneter Ulrich Vedder
Stadtverordneter Frank Weber
Vorsitzende Personalrat Heike Hübinger

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Bei dieser Beteiligung ist der öffentliche Zweck der Tochtergesellschaften maßgeblich. Da die Beteiligungsmanagement Langen GmbH vor allem deren betriebswirtschaftliche Steuerung und die steuerrechtliche Optimierung zum Aufgabengebiet hat, ist für sie keine eigene Prüfung anzustellen, sie unterliegt den Maßstäben ihrer Beteiligungen.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 183.000 Euro ab (Plan: 193.000 Euro), der mit 20.000 Euro über dem Vorjahreswert liegt (2023: 163.000 Euro).

Auf Ebene der BML werden die Erträge aus der Gewinnabführung der Stadtwerke mit den Aufwendungen aus der Verlustübernahme von der Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH (BaHaMa) verrechnet. Die Gewinnabführung der Stadtwerke Langen GmbH beträgt nach Abzug des Anteils, der den sogenannten außenstehenden Gesellschaftern zusteht, 2.435.000 Euro (Vorjahr: 2.409.000 Euro).

Die Verlustübernahme an die BaHaMa ist gegenüber dem Vorjahr (3.375.000 Euro) um 434.000 Euro auf 3.809.000 Euro gestiegen. Im Ergebnis der BaHaMa ist das Defizit der Stadthalle in Höhe von 1.775.000 Euro enthalten (Vorjahr: 1.472.000 Euro). Es wird aufgrund einer mit der Stadt Langen geschlossenen Vereinbarung aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen. Der Verlust der BML, der sich aus dem Betrieb der Bäder ergibt und anhand einer durch einen Wirtschaftsprüfer geprüften und bestätigten Spartenrechnung nachgewiesen ist, ist insoweit durch die Stadt Langen auszugleichen, als er nicht durch die Gewinnabführung der Stadtwerke abzüglich der hierauf bei der BML anfallenden Belastung mit Körperschaftsteuer und Gewerbeertragssteuer gedeckt wird. Dieser Verlustausgleich greift nach 2019 und 2023 auch im Jahr 2024 und beträgt 343.000 Euro (Vorjahr: 350.000 Euro).

Aus den im Jahr 2018 und 2022 geschlossenen Erbbaurechtsverträgen mit der Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (pBA) für die Grundstücke Siemensstraße und Triftstraße mit einer Laufzeit bis 31.08.2050 sowie 31.12.2055 konnte die BML Erlöse von 46.000 Euro erzielen. Die pBA erwirtschaftete 2024 einen Jahresüberschuss von 506.000 Euro, welcher 2025 teilweise an die Gesellschafter (500.000 Euro) ausgeschüttet wird. Dividenden der pBA werden zu 50 % an die BML abgeführt, die restlichen 50 % erhalten die Gesellschafter entsprechend ihren Beteiligungsverhältnissen. Damit werden 2025 389.000 Euro Beteiligungserträge vereinnahmt.

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Sachanlagen	3.194.101,60	1.046.066,60	205,34
Finanzanlagen	55.428.575,56	55.428.575,56	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.906.148,86	10.231.419,54	-3,18
Guthaben bei Kreditinstituten	172.749,50	81.783,17	111,23
Bilanzsumme	68.701.575,52	66.787.844,87	2,87

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	2.300.000,00	2.300.000,00	0,00
Rücklagen	57.799.872,43	58.647.311,14	-1,44
Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss	182.755,94	162.561,29	12,42
Rückstellungen	80.994,95	415.773,06	-80,52
Verbindlichkeiten	7.664.562,30	4.532.138,61	69,12
Passiv latente Steuern	673.389,90	730.060,77	-7,76
Bilanzsumme	68.701.575,52	66.787.844,87	2,87



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	56.088,80	40.012,49	40,18
Sonstige betriebliche Erträge	1.327,34	9.971,40	-86,69
Personalaufwand	-8.885,55	-8.886,14	-0,01
Abschreibungen auf Sachanlagen	-7.075,30	-1.250,00	466,02
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78.977,19	-78.812,01	0,21
Erträge aus Beteiligungen	62.224,00	38.890,00	60,00
Erträge aus Gewinnabführung	2.435.212,98	2.409.111,87	1,08
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	203.192,98	110.591,59	83,73
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.809.174,70	-3.375.051,28	12,86
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75.696,30	-13.886,72	445,10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-712.387,23	-789.820,59	-9,80
Ergebnis nach Steuern	-1.934.150,26	-1.659.129,39	16,58
Sonstige Steuern	-991,48	-317,90	211,88
Erträge aus Verlustübernahme	2.117.897,68	1.822.008,58	16,24
Jahresüberschuss	182.755,94	162.561,29	12,42



3.4 Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH
Weserstraße 14
63225 Langen

Internet: www.baeder-langen.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 41635

Gründungsjahr

2005

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Beteiligungsmanagement Langen GmbH	100 %
------------------------------------	-------

Stammkapital

2.300.200 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftervertrages der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung der städtischen Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, insbesondere der Bäder und der Neuen Stadthalle.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und Organisationsverhältnisse – sei es als Ober- und Untergesellschaft – einzugehen.

Die Gesellschaft kann ferner – im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften – innerhalb der Bundesrepublik Deutschland Vertretungen, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Joachim Kolbe
Uwe Linder



Aufsichtsrat:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Vorsitzender)
Erster Stadtrat Stefan Löbig (stellv. Vorsitzender)
Stadtverordneter Stephan Seibel
Stadtverordneter Rolf Diefenthäler
Stadtverordneter Jens Duffner
Stadtverordneter Frank Weber
Stadtverordneter Ulrich Vedder
Stadtrat Dennis Jakobi
Stadtrat Erwin Schönwälder
Vorsitzende Personalrat Heike Hübinger

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Bürgschaften

Die Stadt Langen übernahm für die Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH eine Bürgschaft. Die Bürgschaft beträgt 3,2 Mio. Euro und der Stand des besicherten Darlehens zum 31.12.2024: 102.501,24 Euro.

Geschäftsverlauf

Die Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH (BaHaMa) hatte 2024 ihr 15. Geschäftsjahr mit dem Betrieb und der Vermarktung der Neuen Stadthalle Langen, darüber hinaus ist sie nunmehr 20 Jahre für den Betrieb des Freizeit- und Familienbades Langen, des Strandbades Langener Waldsee und des Hallenbades Langen verantwortlich. Das Unternehmen hat unter widrigen Bedingungen sparsam und konsequent gewirtschaftet, allerdings einen Abschluss im Rahmen des Wirtschaftsplans nicht bewirken können.

Der Fehlbetrag liegt bei rund 3,81 Mio. Euro und etwa 310.000 Euro schlechter als in der ursprünglichen Wirtschaftsplanung angenommen (Plan: 3,5 Mio. Euro; Plan aktualisiert: 3,71 Mio. Euro) und rund 430.000 Euro schlechter als das Ergebnis im Vorjahr (2023: 3,38 Mio. Euro). Vom Verlust entfallen rund 2,03 Mio. Euro auf den Bäderbetrieb (2023: 1,9 Mio. Euro) und 1,78 Mio. Euro auf die Neue Stadthalle Langen (2023: 1,5 Mio. Euro).

Die Umsatzerlöse der BaHaMa entsprachen mit etwa 1,65 Mio. Euro den Planansätzen.

Die Betriebserträge der Gesellschaft erreichten im Jahr 2024 eine Summe von 1.877.000 Euro (2023: 1.882.000 Euro).

Auf der Seite des Betriebsaufwands gelang es trotz strikten Sparens sowohl in der Bäder- als auch in der Stadthallen-Sparte nicht, die negativen Entwicklungen vollends im Betrieb auszugleichen (Betriebsaufwand Plan 2024: 5,19 Mio. Euro, Plan 2024 aktualisiert: 5,32 Mio. Euro; Ist: 5,39 Mio. Euro), womit sich die Prognosen vom Dezember 2024 bestätigten.

In der Saison 2024 waren das Freizeit- und Familienbad und das Strandbad Langener Waldsee an 121 Tagen für das Publikum geöffnet, das Hallenbad an 230 Tagen.

Die Freibadsaison schloss mit einer Gesamtzahl von rund 229.000 Badegästen (2023: 230.000; 2022: 241.000) ab.

In der Neuen Stadthalle Langen fanden im Berichtsjahr 425 Veranstaltungen und Vermietungen (2023: 476) mit zusammen rund 85.400 Besucherinnen und Besuchern (2023: rund 83.000) statt. Das Haus erwirtschaftete dabei Betriebserträge von 677.000 Euro (2023: 682.000 Euro) und verbuchte mit 2,3 Mio. Euro (2023: 2,04 Mio. Euro) einen Betriebsaufwand, der rund 250.000 Euro über der ursprünglichen Wirtschaftsplanung liegt.



Der Verlust der BaHaMa von rund 3.809.000 Euro (2023: 3.375.000 Euro) ist im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages von der Konzernmutter Beteiligungsmanagement Langen GmbH (BML) auszugleichen.

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 S. 1 Nr. 7 HGB.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Sachanlagen	17.942.978,82	18.146.968,36	-1,12
Finanzanlagen	813.467,42	716.901,62	13,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.583.399,87	2.364.825,96	9,24
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25.150,84	56.481,23	-55,47
Rechnungsabgrenzung	2.082,47	3.373,75	-38,27
Bilanzsumme	21.367.079,42	21.288.550,92	0,37

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	2.300.200,00	2.300.200,00	0,00
Kapitalrücklage	6.411.419,63	6.411.419,63	0,00
Sonderposten für Zuwendungen	6.398.391,14	6.588.062,82	-2,88
Rückstellungen	15.500,00	15.500,00	0,00
Verbindlichkeiten	6.212.404,69	5.941.095,08	4,57
Rechnungsabgrenzungsposten	29.163,96	32.273,39	-9,63
Bilanzsumme	21.367.079,42	21.288.550,92	0,37

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	1.646.491,38	1.625.991,70	1,26
Sonstige betriebliche Erträge	230.904,66	256.136,67	-9,85
Materialaufwand	-1.952.521,12	-1.845.658,67	5,79
Personalaufwand	-8.885,55	-8.886,14	-0,01
Abschreibungen	-606.681,22	-678.264,62	-10,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.826.311,13	-2.505.714,54	12,79
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	768,48	671,97	14,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-183.471,09	-109.548,54	67,48
Ergebnis nach Steuern	-3.699.705,59	-3.265.272,17	13,30
Sonstige Steuern	-109.469,11	-109.779,11	-0,28
Erträge aus Verlustübernahme	3.809.174,70	3.375.051,28	12,86
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00



3.5 Stadtwerke Langen GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Stadtwerke Langen GmbH
Weserstraße 14
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 595 – 0
Fax: 0 61 03 / 595 – 220

E-Mail: info@stadtwerke-langen.de
Internet: www.stadtwerke-langen.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 30214

Gründungsjahr

1963

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Beteiligungsmanagement Langen GmbH	75,2 %
Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach	10,0 %
ENTEGA AG, Darmstadt	10,0 %
Gemeinde Egelsbach	4,8 %

Stammkapital

7.661.800 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

Stadtwerke Langen Immobilien GmbH	100,00 %
Baugenossenschaft Langen eG	9,00 %
Bürger Energiegenossenschaft eG	13,10 %
Dynega Energiehandel GmbH	6,67 %
Windpool GmbH & Co. KG	1,25 %
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	12,50 %

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Energie aller Art, insbesondere mit Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie öffentlicher Verkehr, die Errichtung und der Betrieb von Kommunikationszentren und die Errichtung von Wohn- und Gewerbeeinheiten.



Organe der Gesellschaft

Geschäftsleitung:

Uwe Linder

Aufsichtsrat:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Vorsitzender)

Stadtverordneter Ulrich Vedder (erster stellv. Vorsitzender)

Dr. Christoph Meier, Energieversorgung Offenbach AG (stellv. Vorsitzender)

Christian Stewens, HEAG Süd hessische Energie AG (stellv. Vorsitzender)

Bürgermeister Gemeinde Egelsbach Tobias Wilbrand (stellv. Vorsitzender)

Erster Stadtrat Stefan Löbig

Stadtrat Ulrich Krippner

Stadtrat Frank Vocke

Stadtverordneter Jens Duffner

Stadtverordneter Jörg Nörtemann

Stadtverordnete Anna Sehring

Stadtverordneter Frank Weber

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Betreffend der Prüfung des § 121 Abs. 1 HGO ist festzustellen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind. Der öffentliche Zweck wird durch die beschriebenen Aufgabenfelder gerechtfertigt. Die Betätigung steht auch in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Langen und ihrem Bedarf. Schließlich sind keine Anhaltspunkte erkennbar, dass der Zweck ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden kann.

Geschäftsverlauf

Der Gewinn vor Ergebnisabführung und Rücklage beträgt 4,8 Mio. Euro. Nach Rücklagenbildung zur Eigenkapitalstärkung, die zur Finanzierung der Energiewende zwingend erforderlich ist, wird ein Ergebnis von 2,8 Mio. Euro an die Gesellschafter abgeführt, was über dem Planwert von 2,5 Mio. Euro liegt.

Der Marktanteil ist im Jahr 2024 aufgrund der aktuellen Preissituation durch unsere mehrjährige Beschaffungsstrategie auf rund 71 % (Vorjahr: 80 %) bei Strom und Erdgas in Langen und Egelsbach gesunken.

Die nutzbare Elektrizitätsabgabe ist 2024 um 4,6 Mio. kWh bzw. 5,3 % auf 82,5 Mio. kWh gesunken.

Bei der verkauften Erdgasmenge haben Kundenverluste zu einem Absatzrückgang von 24,5 Mio. kWh bzw. 9,7 % auf 227,0 Mio. kWh geführt.

Der Absatz in der Wärmesparte ist um 1,4 % auf 28,1 Mio. kWh (Vorjahr: 27,7 kWh) gestiegen.

Die Trinkwasserabgabe ist witterungsbedingt um 0,09 Mio. m³ bzw. 3,5 % gestiegen.

Die Anzahl der beförderten Personen im ÖPNV ist um 159.865 bzw. 15,3 % deutlich gesunken. Durch die Einführung des Deutschlandtickets sind die Zahlen jedoch nicht vergleichbar.

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren 122 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	550.950,00	519.082,00	6,14
Sachanlagen	86.318.255,74	79.392.668,75	8,72
Finanzanlagen	3.793.810,05	3.718.086,91	2,04
Vorräte	2.274.367,04	2.015.565,08	12,84
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.250.045,29	14.338.562,28	13,33
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.140.582,41	4.804.499,65	-13,82
Rechnungsabgrenzungsposten	45.073,36	50.132,03	-10,09
Bilanzsumme	113.373.083,89	104.838.596,70	8,14

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	7.661.800,00	7.661.800,00	0,00
Kapitalrücklage	15.313.430,63	15.313.430,63	0,00
Gewinnrücklagen	24.544.501,22	22.544.501,22	8,87
Bilanzgewinn	120.169,96	120.169,96	0,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse	13.078.952,00	12.237.114,00	6,88
Empfangene Ertragszuschüsse	1.214,00	2.548,00	-52,35
Rückstellungen	13.754.165,74	11.375.768,27	20,91
Verbindlichkeiten	38.761.773,31	35.417.803,81	9,44
Rechnungsabgrenzungsposten	137.077,03	165.460,81	-17,15
Bilanzsumme	113.373.083,89	104.838.596,70	8,14



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	72.992.311,46	77.933.330,77	-6,34
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	26.262,33	7.180,88	265,73
Andere aktivierte Eigenleistungen	905.476,89	504.769,67	79,38
Sonstige betriebliche Erträge	1.824.755,44	384.736,70	374,29
Materialaufwand	-48.764.141,86	-54.206.342,84	-10,04
Personalaufwand	-11.628.816,05	-9.829.682,34	18,30
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.943.266,78	-3.754.085,57	5,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.895.736,85	-5.616.741,00	4,97
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	155.604,09	132.236,81	17,67
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	66.956,47	89.195,88	-24,93
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	173.432,09	92.400,13	87,70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-632.942,01	-376.736,59	68,01
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-64.693,00	-58.210,00	11,14
Ergebnis nach Steuern	5.215.202,22	5.302.052,50	-1,64
Sonstige Steuern	-432.509,33	-330.287,63	30,95
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführtene Gewinne	-2.782.692,89	-2.721.764,87	2,24
Jahresüberschuss	2.000.000,00	2.250.000,00	-11,11
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	120.169,96	120.169,96	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-2.000.000,00	-2.250.000,00	-11,11
Bilanzgewinn	120.169,96	120.169,96	0,00



3.6 Stadtwerke Langen Immobilien GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Stadtwerke Langen Immobilien GmbH
Weserstr. 14
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 595 – 0
Fax: 0 61 03 / 595 – 220

E-Mail: info@stadtwerke-langen.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 32819

Gründungsjahr

1991

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Stadtwerke Langen GmbH	100 %
------------------------	-------

Stammkapital

30.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH beschäftigen sich mit der Errichtung, dem Erwerb, der Vermietung und der Veräußerung von Wohngebäuden und von Gebäuden zur gewerblichen Nutzung sowie dem Erwerb, die Bevorratung und der Verkauf von Grundstücksflächen im Zuge städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten, Interessengemeinschaft- und Unternehmensverträge abschließen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Juan Lopez Schnecker
Uwe Linder



Verwaltungsrat:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Vorsitzender)
Bürgermeister Gemeinde Egelsbach Tobias Wilbrand (stellv. Vorsitzender)
Erster Stadtrat Stefan Löbig
Irmgard Bettermann
Margrit Jansen
Stadtrat Dennis Jakobi
Stadtverordneter Jens Duffner
Sandra Weinz

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Betreffend der Prüfung des § 121 Abs. 1 HGO ist festzustellen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind. Der öffentliche Zweck wird durch die Wohnraumversorgung im Zusammenhang des Konzernes Stadt Langen gerechtfertigt. Die Betätigung steht auch in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Langen und ihrem Bedarf. Aufgrund des Steuerungsinteresses innerhalb des Konzerns ist die Übertragung an einen privaten Dritten nicht möglich, bzw. nicht zielführend.

Bürgschaften

Die Stadt Langen übernahm für die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH eine 80 %ige Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.549.118,97 Euro (Ds.Nr. 157/XIX/21).
(Stand der besicherten Darlehen zum 31.12.2024: 877.849,65 Euro.)

Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH hat 2024 erneut ein positives Ergebnis erzielt. Der Gewinn ist von 132.000 Euro im Vorjahr auf 156.000 Euro gestiegen und liegt über dem aktualisierten Planansatz von 83.000 Euro und deutlich über dem ursprünglichen Plan von 5.000 Euro. Dieser wird auf Basis des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die Organträgerin Stadtwerke Langen GmbH abgeführt.

Zum Bilanzstichtag ist eine Wohnung nicht vermietet. Diese wurde erst zum 01.01.2025 neu vermietet. Der Leerstand unterjährig beläuft sich auf 12,5 Monate bzw. 0,74 % (Vorjahr: 7,5 Monate bzw. 0,45 %).

Die Mieten je Quadratmeter bewegen sich im vergleichsweise günstigen Bereich zwischen 4,32 Euro (Objekt Westendstraße) und jeweils 7,50 Euro (Objekt Fahrgasse und Annastraße).

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren vier Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt. Davon zählen drei als gewerbliche Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Sachanlagen	6.326.584,96	6.489.642,96	-2,51
Finanzanlagen	537.414,08	497.619,86	8,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	145.260,13	143.083,66	1,52
Guthaben bei Kreditinstituten	7.058,67	11.448,93	-38,35
Bilanzsumme	7.016.317,84	7.141.795,41	-1,76

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	0,00
Kapitalrücklage	700.000,00	700.000,00	0,00
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen	45.984,00	49.366,00	-6,85
Rückstellungen	13.000,00	13.000,00	0,00
Verbindlichkeiten	6.080.188,50	6.185.070,28	-1,70
Rechnungsabgrenzungsposten	147.145,34	164.359,13	-10,47
Bilanzsumme	7.016.317,84	7.141.795,41	-1,76

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	1.110.826,58	1.091.203,37	1,80
Sonstige betriebliche Erträge	27.275,07	22.415,39	21,68
Materialaufwand	482.404,43	474.272,83	1,71
Personalaufwand	20.466,21	25.397,25	-19,42
Abschreibungen auf Sachanlagen	173.863,53	171.073,97	1,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	241.835,49	262.630,50	-7,92
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.153,44	4.758,48	8,30
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52,52	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.133,86	52.765,88	31,02
Ergebnis nach Steuern	155.604,09	132.236,81	17,67
Aufwendungen aus Gewinnabführung	155.604,09	132.236,81	17,67
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00



3.7 Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH
Amperstraße 13
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 7 06 40 – 0
Fax: 0 61 03 / 7 06 40 – 36

E-Mail: kontakt@pba-online.de
Internet: www.pba-online.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 31748

Gründungsjahr

1986

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Beteiligungsmanagement Langen GmbH	55,56 %
ProRegion Flughafen-Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung, Frankfurt/Main	44,44 %

Höhe Stammkapital

2.250.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

Pittler Berufsausbildung gGmbH	100 %
--------------------------------	-------

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Ausbildung von Jugendlichen und der Weiterbildung von Erwachsenen, die Ausführung aller damit im Zusammenhang stehender Aktivitäten sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Ausbildungsberufe gegenüber Dritten, soweit dies den Ausbildungszwecken dient und der Verkauf von Waren.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Thomas Keil



Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahresergebnis im Jahr 2024 beträgt 506.000 Euro und liegt damit 312.000 Euro über dem Vorjahresergebnis (194.000 Euro) und 396.000 Euro über der Planerfolgsrechnung vom Dezember 2024 (110.000 Euro) bzw. 422.000 Euro über der Planerfolgsrechnung vom Dezember 2023 (./. 84.000 Euro).

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2024 betrugen insgesamt 2.047.000 Euro. Größte Einzelposition sind 1.712.000 Euro für die Fertigstellung des Geschäftsgebäudes in der Triftstraße, 309.000 Euro für Betriebs-, Geschäftsausstattung und sonstige technische Anlagen, sowie 26.000 Euro für Außenanlagen.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft blickt in Anbetracht der gebuchten Ausbildungsplätze und der noch guten Auftragsslage im Bereich Fertigung/-FM positiv in die Zukunft. Das Ziel, neue Partner im Bereich der Ausbildung zu gewinnen, sieht die Geschäftsleitung als realistisch an, da der Fachkräftemangel immer größer wird und gerade im Bereich der regenerativen Energien ein großer Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften entstehen wird. Hierfür sind die bereits vorhandenen und auch die neu entstehenden Gebäudekapazitäten für die Zukunft ein wichtiger Beitrag.

Die Vermietung der Zimmer in den Verwaltungsgebäuden erfreuen sich sehr großem Zuspruch.

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren 32 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt (ohne Geschäftsführer, Auszubildende und Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern im Elternzeit) sowie 7 Teilzeitkräfte.

Es wurden durchschnittlich ca. 295 Jugendliche ausgebildet, davon waren 23 direkt bei der pba angestellt, der Rest bei Partnerunternehmen. Im Jahresdurchschnitt waren 18 Umschülerinnen bzw. Umschüler bei der pba in der Qualifizierung.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.031,00	21.000,00	0,15
Sachanlagen	11.906.962,22	10.316.472,19	15,42
Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00	0,00
Vorräte	108.792,11	213.352,19	-49,01
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	848.570,63	1.000.586,69	-15,19
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	190.675,66	212.353,51	-10,21
Rechnungsabgrenzungsposten	55.618,23	28.388,37	95,92
Bilanzsumme	13.156.649,85	11.817.152,95	11,34

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	2.250.000,00	2.250.000,00	0,00
Kapitalrücklage	51.129,19	51.129,19	0,00
Gewinnrücklagen	1.878.497,26	1.764.630,07	6,45
Jahresüberschuss	506.286,75	193.867,19	161,15
Rückstellungen	574.488,76	394.736,99	45,54
Verbindlichkeiten	7.783.833,57	7.088.528,14	9,81
Rechnungsabgrenzungsposten	42.787,40	10.275,00	316,42
Passive latente Steuern	69.626,92	63.986,37	8,82
Bilanzsumme	13.156.649,85	11.817.152,95	11,34



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	6.291.701,57	5.701.231,35	10,36
Andere aktivierte Eigenleistungen	132.443,73	7.520,00	1.661,22
Sonstige betriebliche Erträge	62.769,02	40.239,24	55,99
Materialaufwand	-957.008,80	-1.300.097,39	-26,39
Personalaufwand	3.217.266,58	-2.977.033,91	-208,07
Abschreibungen	-438.941,89	-370.767,03	18,39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-871.972,93	-632.018,43	37,97
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	490,00	-100,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-252.989,36	-113.125,34	123,64
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-214.263,11	-78.385,46	173,35
Ergebnis nach Steuern	534.470,65	278.103,03	92,18
Sonstige Steuern	-28.183,90	-84.235,84	-66,54
Jahresüberschuss	506.286,75	193.867,19	161,15



3.8 Pittler Berufsausbildung gGmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Pittler Berufsausbildung gGmbH
Amperstraße 13
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 7 06 40 – 0
Fax: 0 61 03 / 7 06 40 – 36

E-Mail: kontakt@cba-online.de
Internet: www.cba-online.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 49685

Gründungsjahr

2016

Rechtsform

gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH	100 %
---	-------

Stammkapital

25.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe im Sinne von § 52 Abs. 2 Abgabenordnung (AO).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Thomas Keil

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.



Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt dar:

Im Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.000 Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 5.000 Euro).

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 S. 1 Nr. 7 HGB.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Sachanlagen	11.418,00	11.692,00	-2,34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.282,00	2.705,83	243,04
Kassenbestand, Bundesbank-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.532,91	15.197,18	-30,69
Bilanzsumme	31.232,91	29.595,01	5,53

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Verlustvortrag	-13.126,99	-8.399,48	56,28
Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)	1.330,04	-4.727,51	-128,13
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	10.557,56	11.097,00	-4,86
Rückstellungen	5.930,00	3.650,00	62,47
Verbindlichkeiten	1.542,30	2.975,00	-48,16
Bilanzsumme	31.232,91	29.595,01	5,53

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	8.090,18	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.122,69	203,79	450,91
Materialaufwand	-2.180,00	-650,00	235,38
Abschreibungen	-922,00	-340,00	171,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.780,83	-3.941,30	21,30
Ergebnis nach Steuern	1.330,04	-4.727,51	-128,13
Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)	1.330,04	-4.727,51	-128,13



3.9 Baugenossenschaft Langen eG

Allgemeine Unternehmensdaten

Baugenossenschaft Langen eG
Robert-Bosch-Straße 45 – 47
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 90 91 – 0
Fax: 0 61 03 / 90 91 – 11

E-Mail: info@baugenossenschaft-langen.de
Internet: www.baugenossenschaft-langen.de

Genossenschaftsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, GnR 3107

Gründungsjahr

1947

Rechtsform

eG (eingetragene Genossenschaft)

Höhe des Geschäftsguthabens am 31.12.2024

(ohne Anteile der ausgeschiedenen Mitglieder und ohne gekündigte Anteile)

5.668.480 Euro

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Baugenossenschaft Langen eG sind die Errichtung und Bewirtschaftung sowie der Erwerb und die Betreuung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Kerntätigkeitsfeld ist die Errichtung und Vermietung von Wohnungen und Häusern in der Stadt Langen und den umliegenden Gemeinden.

Organe der Genossenschaft

Vorstand:

Wolf-Bodo Friers (Vorsitzender)
Stephan Langner

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Christoph E. Motzko (Vorsitzender)
Berthold Matyschok (stellv. Vorsitzender)
Stephan Braun
Uwe Daneke
Jens Prößer
Manfred Pusdrowski
Kirsten Schoder-Steinmüller
Wolfgang Schroth
Angela Weber



Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es gelten die gleichen Voraussetzungen wie für die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH.

Geschäftsverlauf

Zum Stichtag 31.12.2024 bewirtschaftete die Baugenossenschaft Langen eG 1.969 eigene Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 130.972,11 Quadratmetern sowie 22 Gewerbeeinheiten, 1.095 Garagen und sonstige Einheiten. Mit der Bewirtschaftungstätigkeit wurde ein Umsatz von 16.207.265,71 Euro erzielt, der damit über dem Vorjahresergebnis lag.

Die Baugenossenschaft Langen eG betrieb im Geschäftsjahr 2024 zwei Neubautätigkeiten:

Im Steinberg auf einem genossenschaftlichen Grundstück, sowie im Neubaugebiet Liebigstraße auf einem genossenschaftlichen Grundstück, sowie zwei Grundstücken, die im Zuge eines Erbbauvertrages von der Evangelischen Kirchengemeinde Langen erworben wurden.

Am Steinberg werden insgesamt 84 Wohnungen in vier Gebäuden errichtet. Zwei dieser Gebäude wurden in 2023 an die Mieter/innen übergeben. Die Wohnungen in den anderen beiden Gebäuden wurden zum 01.02.2024 und zu 01.07.2024 an die Mieter übergeben. Das Gesamtbudget liegt bei 24.000.000 Euro.

Beim Neubauprojekt „Vicus! Nachbarschaft wohnen.“ in der Alten Römerstraße werden 87 Wohnungen und eine Kita mit 6 Gruppen errichtet. Das Gesamtbudget liegt hier bei 34.000.000 Euro. Die ersten beiden Gebäude wurden zum 01.10.2024 und zum 01.12.2024 an die Mieter übergeben. Die Wohnungen der restlichen 4 Gebäude werden im dritten Quartal 2025 an die Mieter übergeben werden.

Die Leerstandsquote betrug zum 31.12.2024 insgesamt rund 5,69 % (Vorjahr: 4,73 %). Die darin enthaltenen Leerstände wegen Modernisierungen lagen bei 46 Wohnungen und damit über dem Vorjahresniveau.

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren 25 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.101,00	1.691,00	911,30
Sachanlagen	161.219.845,99	144.007.246,13	11,95
Finanzanlagen	7.600,00	7.600,00	0,00
Unfertige Leistungen und andere Vorräte	5.173.886,03	4.058.681,29	27,48
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	195.318,75	258.780,48	-24,52
Flüssige Mittel	2.466.637,43	2.188.030,80	12,73
Rechnungsabgrenzungsposten	31.332,21	35.350,94	-11,37
Bilanzsumme	169.111.721,41	150.557.380,64	12,32

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Geschäftsguthaben	5.668.480,00	5.356.000,00	5,83
Ergebnisrücklagen	23.829.000,00	23.039.000,00	3,43
Bilanzgewinn	107.587,52	104.169,77	3,28
Rückstellungen	307.593,00	303.203,00	1,45
Verbindlichkeiten	138.914.784,34	121.516.423,71	14,32
Rechnungsabgrenzungsposten	105.876,55	119.064,16	-11,08
Bilanzsumme	169.111.721,41	150.557.380,64	12,32



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	16.262.270,14	14.694.613,87	10,67
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.117.865,63	342.410,55	226,47
Andere aktivierte Eigenleistung	566.494,34	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	164.403,01	192.831,26	-14,74
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	6.788.636,26	5.916.513,48	14,74
Personalaufwand	2.283.435,91	2.120.198,14	7,70
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.040.410,11	3.678.264,99	9,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.276.913,58	1.251.977,44	1,99
Erträge aus anderen Finanzanlagen	700,00	0,00	0,00
Sonstige Zinserträge	0,00	650,00	-100,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.047.747,21	1.320.076,15	55,12
Steuern vom Einkommen	10,94	173,48	-93,69
Ergebnis nach Steuern	1.674.579,11	943.302,00	77,52
Sonstige Steuern	778.479,76	601.434,71	29,44
Jahresüberschuss	896.099,35	341.867,29	162,12
Gewinnvortrag	1.488,17	2.302,48	-35,37
Einstellung in die Ergebnis- rücklagen	-790.000,00	-240.000,00	229,17
Bilanzgewinn	107.587,52	104.169,77	3,28



3.10 Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH
Mörfelder Straße 33
c/o Stadt Kelsterbach
65451 Kelsterbach

Tel.: 0 61 07 / 77 32 26
Fax: 0 61 07 / 77 34 00

E-Mail: info@regionalpark-suedwest.de
Internet: www.regionalpark-suedwest.de

Handelsregister

Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 45534

Gründungsjahr

1998

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Der Jahresabschluss 2024 wird durch die Gesellschaft erst am Ende des Jahres beschlossen.



3.11 Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen

Allgemeine Unternehmensdaten

Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen
Prinzessin-Margaret-Allee 1
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 90 83
Fax: 0 61 03 / 90 84 28

E-Mail: info@avlee.de
Internet: www.abwasserlee.de

Handelsregister

Keine Eintragung

Gründungsjahr

1964

Rechtsform

Wasser- und Bodenverband

Höhe Stammkapital

1.780.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Der Verband hat die Aufgabe, Abwasser aus dem Verbandsgebiet abzuführen, zu reinigen und unschädlich zu machen (Betriebszweig 1). Auf Antrag kann der Abwasserverband die Aufgabe Abwasser zu sammeln, von einem antragstellenden Mitglied als Verbandsaufgabe übernehmen. Von dieser Möglichkeit haben Gebrauch gemacht: die Gemeinde Erzhausen ab dem 01.01.1999 (Betriebszweig 2) und die Gemeinde Egelsbach ab dem 01.01.2001 (Betriebszweig 3). Der Entsorgungsbereich umfasst die Gemarkungen der Verbandsmitglieder; dies sind die Stadt Langen und die Gemeinden Egelsbach und Erzhausen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Eva-Maria Frei

Verbandsvorstand:

Verbandsmitglied Stadt Langen:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Verbandsvorsteher)
Erster Stadtrat Stefan Löbig
Stadtrat Klaus Göbel



Verbandsmitglied Gemeinde Egelsbach:

Bürgermeister Tobias Wilbrand (erster stellv. Verbandsvorsteher)
Erste Beigeordnete Inge Braukmann-Best

Verbandsmitglied Gemeinde Erzhausen:

Bürgermeisterin Claudia Lange (zweite stellv. Verbandsvorsteherin)

Verbandsversammlung:

Verbandsmitglied Stadt Langen:

Stadtverordnete Martina Stock-Nörtemann
Stadtverordnete Jasmin Berger
Stadtverordneter Thilo Kaufmann
Stadtverordneter Uli Vogel
Stadtverordneter Antonio Messina

Verbandsmitglied Gemeinde Egelsbach:

Gemeindevorsteher Andreas Schweitzer
Gemeindevorsteherin Natalie Gebhardt
Gemeindevorsteher Helmut Fink

Verbandsmitglied Gemeinde Erzhausen:

Gemeindevorsteher Bastian Endres
Gemeindevorsteher Normann Schneider

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Geschäftsverlauf

Das gegenüber dem Vorjahr um 18.000 Euro geringere Betriebsergebnis wird durch ein um 18.000 Euro geringeres negatives Zinsergebnis ausgeglichen.

Die Beiträge der Verbandsmitglieder haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 190.000 Euro (2,21 %) auf 8.760.000 Euro erhöht. Gegenüber der Planung mit Beiträgen von insgesamt 8.802.000 Euro ist das eine Unterschreitung von 42.000 Euro.

Neben den Beiträgen der Verbandsmitglieder weist der Verband sonstige Umsatzerlöse von 106.000 Euro (Vorjahr: 90.000 Euro) aus, die im Wesentlichen Mieterträge, Kosten-erstattungen und Entsorgungserträge betreffen.

Der Materialaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: 2.554.000 Euro) um 109.000 Euro (4,25 %) auf 2.455.000 Euro vermindert. Die Minderung ist unter anderem auf die Reduzierung des Stromverbrauchs (intermittierende Belüftung/Belebung) sowie auf die Reduzierung von Kanalreparaturen zurückzuführen.

Die Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: 3.635.000 Euro) um 141.000 Euro (3,89 %) auf 3.776.000 Euro erhöht.

Die Vermögens- und Finanzlage ist im Jahresvergleich bei einem abschreibungsbedingten um -867.000 Euro (2,29 %) rückläufigen Anlagevermögen und durch die Darlehenstilgung im Wirtschaftsjahr geprägt. Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich zum Bilanzstichtag um 125.000 Euro (1,77 %) erhöht und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten um erhöhten sich um -894.000 Euro (3,47 %) vermindert werden.



Das Eigenkapital inklusive der zweckgebundenen Rücklagen des Verbandes hat sich gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 16.928.000 Euro nicht verändert. Die Eigenkapitalquote beträgt im Berichtsjahr 38,24 % (Vorjahr: 37,61 %).

Die Rückstellungen in Höhe von 382.000 Euro (Vorjahr: 370.000 Euro) beinhalten im Wesentlichen Abschluss- und Prüfungskosten von 30.000 Euro, Kosten für Altersteilzeit von 90.000 Euro und für Urlaubs- und Überstunden von 72.000 Euro, Prozesskosten von 146.000 Euro sowie die Abwasserabgabe von 26.000 Euro.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 sind folgende Projekte im Betriebszweig 1 geplant bzw. in der Bauausführung:

- Einbruchmeldeanlage
- Zukünftige Abwasserreinigung
- Neubau Rechenanlage
- Klärschlammzwischenlager/weitere Überdachung
- Sanierung Regenbecken auf der Vorbehandlung EGE
- Solarfaltdach Horizon/biologische Reinigungsstufe
- Sanierung Südsammler
- Umbau Nachklärbecken
- Büronetzwerk
- PLS Server Hardware + Software
- Schlammentwässerung
- Erneuerung Gasturm
- Energieoptimierung
- S::Select

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren 22 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter sowie eine Geschäftsführung beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	139.633,00	184.310,00	-24,24
Sachanlagen	36.793.812,29	37.615.858,05	-2,19
Finanzanlagen	150,00	150,00	0,00
Vorräte	64.630,86	59.893,06	7,91
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.474,67	69.861,06	-29,18
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	7.188.081,01	7.063.237,41	1,77
Rechnungsabgrenzungsposten	35.918,40	12.774,00	181,18
Bilanzsumme	44.271.700,23	45.006.083,58	-1,63

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Stammkapital	1.780.000,00	1.780.000,00	0,00
Rücklagen	15.147.770,93	15.147.770,93	0,00
Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	675.631,81	766.310,48	-11,83
Rückstellungen	382.273,00	370.195,00	3,26
Verbindlichkeiten	26.286.024,49	26.941.807,17	-2,43
Bilanzsumme	44.271.700,23	45.006.083,58	-1,63



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Beiträge	8.760.364,00	8.570.587,81	2,21
Sonstige Umsatzerlöse	106.321,18	89.822,51	18,37
Sonstige betriebliche Erträge	178.479,83	202.538,16	-11,88
Materialaufwand	2.445.286,57	2.553.743,73	-4,25
Personalaufwand	1.835.280,50	1.788.478,17	2,62
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.776.450,93	3.635.052,85	3,89
Sonstige betriebliche Aufwendungen	480.248,16	360.177,42	33,34
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20,53	19,26	6,59
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	136.322,61	66.650,25	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	643.105,76	591.114,59	8,80
Ergebnis nach Steuern	1.136,23	1.051,23	8,09
Sonstige Steuern	1.136,23	1.051,23	8,09
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00



3.12 Bürger Energiegenossenschaft eG

Allgemeine Unternehmensdaten

Bürger Energiegenossenschaft eG
Offenbacher Str. 2
63033 Dreieich

Tel.: 0 61 03 / 95 31 51

E-Mail: kontakt@buerger-energiegenossenschaft.de
Internet: www.buerger-energiegenossenschaft.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, GnR 4005

Gründungsjahr

2010

Rechtsform

eG (eingetragene Genossenschaft)

Höhe des Geschäftsguthabens

81.100 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben. Gegenstand des Unternehmens ist, soweit es keiner staatlichen Genehmigung bedarf,

- a) die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien,
- b) der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom, Wärme und Gas
- c) die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung und der Steigerung der Energieeffizienz. Einschließlich einer Information von Mitgliedern und Dritten, sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Die Genossenschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen.

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Michael Würz (bis 07.06.2024)

Jörg Engel (bis 03.05.2024)

Andreas Buhle

Torsten Groß

Darjan Condric

Eric Pammler

Birger Boethelt (ab 04.05.2024)



Aufsichtsrat:

Stephan M. Schader (Vorsitzender)
Steffen Arta (stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Jan Werner
Martin Burlon
Kirk Reineke
Tobias Wilbrand
Carsten Helfmann
Dr. Dieter Lang
Uwe Linder
Dirk Gene Hagelstein
Guido Schick

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Die Bürger Energiegenossenschaft eG dient strategischen Zwecken der Stadtwerke Langen GmbH bei der Beschaffung von Strom. Daher sind hier die gleichen Betrachtungsaspekte heranzuziehen.

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 S. 1 Nr. 7 HGB.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	200,00	-100,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	0,00
Sachanlagen	333.896,00	372.372,00	-10,33
Finanzanlagen	50,00	50,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.206,74	4.670,73	225,58
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	383.200,37	420.153,19	-8,80
Bilanzsumme	732.355,11	797.447,92	-8,16

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Geschäftsguthaben	81.300,00	81.100,00	0,25
Ergebnisrücklagen	15.178,00	13.348,00	13,71
Bilanzgewinn	16.380,87	13.039,95	25,62
Rückstellungen	23.048,00	4.445,00	418,52
Verbindlichkeiten	596.448,24	685.514,97	-12,99
Bilanzsumme	732.355,11	797.447,92	-8,16



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	109.700,74	97.504,26	12,51
Sonstige betriebliche Erträge	2.335,83	1.216,44	92,02
Abschreibungen	51.081,04	48.770,00	4,74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.287,06	28.188,26	78,40
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.567,34	966,12	683,27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.987,38	17.389,19	-36,81
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.077,63	1.528,58	35,92
Ergebnis nach Steuern	5.170,85	3.810,79	35,69
Sonstige Steuern	-0,07	-1,46	-95,21
Jahresüberschuss	5.170,92	3.812,25	35,64
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	13.039,95	10.727,70	21,55
Einstellung in die Ergebnis- rücklage	1.830,00	1.500,00	22,00
Bilanzgewinn	16.380,87	13.039,95	25,62



3.13 Dynega Energiehandel GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Dynega Energiehandel GmbH
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 / 21 32 55 80

E-Mail: info@dynega.de
Internet: www.dynega.de

Handelsregister

Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 84115

Gründungsjahr

2008

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH	10.000 Euro
Energieversorgung Alzenau GmbH	10.000 Euro
Energieversorgung Main-Spessart GmbH	10.000 Euro
Mainova AG	10.000 Euro
Oberhessische Gasversorgung GmbH	10.000 Euro
Ohra Energie GmbH	10.000 Euro
Stadtwerke Bad Homburg v. d. Höhe	10.000 Euro
Stadtwerke Büdingen	10.000 Euro
Stadtwerke Dreieich GmbH	10.000 Euro
Stadtwerke Langen GmbH	10.000 Euro
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	10.000 Euro
Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH	10.000 Euro
Werraenergie GmbH	10.000 Euro
Eigene Anteile	20.000 Euro

Höhe Stammkapital

150.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine



Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung von Gas und Strom in eigenem Namen oder im Namen ihrer Gesellschafter für Rechnung ihrer Gesellschafter, sowie die Erbringung aller damit und mit dem Bezugsmanagement mittelbar oder unmittelbar verbundenen Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch den Handel mit Gas und/oder Strom auf eigene Rechnung betreiben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsleitung:

Hans-Ulrich Kimpel
Tobias Wodianka (ab 01.01.2025)

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Die Dynega Energiehandel GmbH dient strategischen Zwecken der Stadtwerke Langen GmbH bei der Beschaffung von Gas und Strom. Daher sind hier die gleichen Betrachtungsaspekte heranzuziehen.

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren fünf Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	3.412,50	-100,00
Sachanlagen	7.697,89	1.108,51	594,44
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.583,09	73.225,24	-17,26
Guthaben bei Kreditinstituten	479.005,23	417.742,47	14,67
Rechnungsabgrenzungsposten	10.146,17	2.649,42	282,96
Bilanzsumme	557.432,38	498.138,14	11,90

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	150.000,00	150.000,00	0,00
Eigene Anteile	-20.000,00	-20.000,00	0,00
Kapitalrücklage	5.000,00	5.000,00	0,00
Andere Gewinnrücklagen	188.000,00	184.000,00	2,17
Gewinnvortrag	1.718,85	1.062,60	61,76
Jahresüberschuss	5.099,69	4.656,25	9,52
Rückstellungen	103.971,00	97.786,00	6,33
Verbindlichkeiten	123.642,84	75.633,29	63,48
Bilanzsumme	557.432,38	497.138,14	12,13

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	774.780,36	782.366,77	-0,97
Sonstige betriebliche Erträge	19.612,48	2.790,28	602,89
Personalaufwand	533.140,74	470.737,79	13,26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	248.965,32	311.851,47	-20,17
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.875,66	7.164,32	163,47
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.088,06	12.403,79	13,58
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.399,49	3.151,01	-23,85
Ergebnis nach Steuern	5.099,69	4.656,25	9,52
Jahresüberschuss	5.099,69	4.656,25	9,52



3.14 ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 70 11 07 1

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 91227

Gründungsjahr

2011

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

ENTEGA Regenerativ GmbH	87,5 %
Stadtwerke Langen GmbH	12,5 %

Höhe Stammkapital

25.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betriebsführung und Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie und deren Vertrieb sowie der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalbeteiligungen von Eigentums-, Finanzierungs- oder Betriebsgesellschaften solcher Anlagen. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Katja Hengst
Mathias Hermann

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Die ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH dient strategischen Zwecken der Stadtwerke Langen GmbH bei der Beschaffung von Strom. Daher sind hier die gleichen Betrachtungsaspekte heranzuziehen.



Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024 ist das zwölfte volle Betriebsjahr. Die drei Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von zusammen 6,9 MW erzeugten im Jahr 2024 insgesamt rund 12,2 Mio. kWh Strom. Der erzeugte Strom wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet. Durch erhöhte Strommarktpreise wurden im Jahr 2024 über die EEG-Vergütung hinausgehende Erlöse erzielt.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagedeckungsgrad I beträgt 72,0 % (Vorjahr: 68,1 %). Das Sachanlagevermögen in Höhe von 4,2 Mio. Euro, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 79,7 % (Vorjahr: 76,4 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, verbundene Unternehmen und Gesellschaftern 91,1 % (Vorjahr: 89,1 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Durch Regeltilgungen reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 2,3 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 57,4 % nach 52,0 % im Vorjahr.

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund eines positiven vereinfachten Cashflows in Höhe von 840.000 Euro jederzeit gesichert.

Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2024 aufgrund der gesunkenen Strompreise im Vergleich zum Vorjahr um ca. 13,3 % auf ca. 1,2 Mio. Euro gesunken und liegen damit 4,5 % unter Plan. Das Windvorkommen hat sich im Vergleich zum Jahr 2023 verringert, wodurch ca. 15,4 % weniger Strom eingespeist wurden und 2,4 % unter Plan liegen. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen, nahezu gleichbleibende sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr aufgrund höherer geplanter Strompreise als erzielt wurden mit einem unter Plan liegendem Jahresüberschuss in Höhe von 263.000 Euro ab.

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 S. 1 Nr. 7 HGB.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Sachanlagen	4.213.000,00	4.751.000,00	-11,32
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	191.000,00	373.000,00	-48,79
Guthaben bei Kreditinstituten	882.000,00	1.465.000,00	-39,80
Bilanzsumme	5.286.000,00	6.216.000,00	-14,96

Passiva	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	2.746.000,00	2.746.000,00	0,00
Bilanzgewinn	263.000,00	463.000,00	-43,20
Rückstellungen	438.000,00	637.000,00	-31,24
Verbindlichkeiten	1.813.000,00	2.346.000,00	-22,72
Bilanzsumme	5.286.000,00	6.216.000,00	-14,96

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	1.246.000,00	1.437.000,00	-13,29
sonstige betriebliche Erträge	93.000,00	2.000,00	4.550,00
Materialaufwand	61.000,00	49.000,00	24,49
Abschreibungen auf Sachanlagen	538.000,00	537.000,00	0,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	325.000,00	309.000,00	5,18
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.000,00	18.000,00	33,33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.000,00	79.000,00	-20,25
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	113.000,00	140.000,00	-19,29
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	263.000,00	343.000,00	-23,32
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	463.000,00	738.000,00	-37,26
Ausschüttung an Gesellschafter	-463.000,00	-618.000,00	-25,08
Bilanzgewinn	263.000,00	463.000,00	-43,20



3.15 Zusätzliche Angaben nach § 123a Abs. 3 HGO

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen hat in ihrer Sitzung am 30.03.2000 die Errichtung der Johannes Schreiter Stiftung als unselbständige Stiftung der Stadt Langen beschlossen.

Zweck der Johannes Schreiter Stiftung ist die Förderung kultureller Zwecke durch die Förderung der Kunst, der Kunsthissenschaft und durch die Pflege und Erhaltung von Kulturwerten auf dem Gebiet der Glasmalerei.

Stiftungsverantwortlicher gemäß § 5 der Stiftungsverfassung ist Herr Joachim Kolbe. Nach § 6 der Stiftungsverfassung erhält die Stiftung einen Beirat.

2. Die Stadt Langen ist in folgenden Zweckverbänden Mitglied:
 - Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt
 - ekom21
 - Regionalverband FrankfurtRheinMain
3. Die Stadt Langen ist in folgenden Wasser- und Bodenverbänden Mitglied:
 - Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen
 - Wasserverband Schwarzbachgebiet Ried
4. Die Stadt Langen hat keine rechtlich selbstständige örtliche Stiftung errichtet, die von ihr verwaltet wird und in die sie Vermögen eingebracht hat.
5. Es gibt keine Aufgabenträger, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Stadt Langen gesichert wird.



4. Vereinsmitgliedschaften der Stadt Langen im Überblick

Vereinsname	Fachdienst	Beitrag (in Euro)
Fachverband der Hessischen Standesbeamten und Standesbeamten e. V.	Bürgeramt (Fachdienst 11)	310,00
Hessische Apfelwein und Obstwiesenroute	Bauwesen, Stadtplanung, Umwelt- und Klimaschutz (FD 13)	40,00
Klimaschutzbündnis	Bauwesen, Stadtplanung, Umwelt- und Klimaschutz (FD 13)	333,34
Verbraucher Initiative Service GmbH	Bauwesen, Stadtplanung, Umwelt- und Klimaschutz (FD 13)	100,00
VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	Bauwesen, Stadtplanung, Umwelt- und Klimaschutz (FD 13)	360,00
Kreisfeuerwehrverband Offenbach e. V.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FD 14)	2.353,02
Tierschutzverein Langen-Egelsbach e. V.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FD 14)	20,00
Verkehrswacht für Stadt und Kreis Offenbach e. V.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FD 14)	103,00
Tierheim Dreieich e. V.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FD 14)	39.217,00
Deutscher Bibliotheksverband e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	244,06



Vereinsname	Fachdienst	Beitrag (in Euro)
Förderkreis zur Errichtung eines Denkmals für die ermordeten Juden Europas e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	60,00
Förderverein Fritz Bauer Institut e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	130,00
Hessischer Museumsverband e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	25,00
Historischer Verein für Hessen e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	40,00
Verband Deutscher Musikschulen e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	1.405,04
Verband hessischer Kommunalarchivarinnen und Kommunalarchivare e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	10,00
Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	1.991,75
Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	25,00
Club Behinderter und Ihrer Freunde Dreieich und Kreis Offenbach e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	100,00
Deutscher Kinderschutzbund Westkreis Offenbach e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	100,00
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	214,40



Vereinsname	Fachdienst	Beitrag (in Euro)
Förderkreis der Janusz-Korczak-Schule e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	60,00
profamilia Ortsverband Frankfurt am Main e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	30,00
Seniorenhilfe Langen e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	10,00
Soziale Hilfe Darmstadt e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	13,00
Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	204,52
Spielmobile e. V. - Bundesarbeitsgemeinschaft mobiler Spielkultureller Projekte	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	153,00
Deutsches Jugendherbergswerk - Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	25,00
Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Hessen e. V.	Jugend, Familie und Senioren (FD 26)	80,00
Creditreform Offenbach	Controlling und Finanzen (FD 33)	711,62
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V.	Controlling und Finanzen (FD 33)	80,00
Vereinigung Kommunaler Datenverarbeitungsanwender	Controlling und Finanzen (FD 33)	100,00



Vereinsname	Fachdienst	Beitrag (in Euro)
Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen e. V.	Interner Service (FD 34)	5.113,70
Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e. V.	Interner Service (FD 34)	58,00
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V.	Rechtsamt (FD 36)	429,00
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	Organisations- und Personalmanagement (FB 3 – OPM)	2.071,42
Hessischer Städtetag e. V.	Gremienmanagement (FB 3 – GM)	27.152,82
Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion	Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung (FD 41)	1.000,00
Verein zur Förderung des Langener Wissenschaftspreises e. V.	Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung (FD 41)	1.000,00
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Kultur und Sport (FD 43)	75,00
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	125,00
Europa-Union Offenbach (Stadt und Kreis)	Kultur und Sport (FD 43)	200,00
Fördererkreis für europäische Partnerschaften Langen e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	1.000,00



Vereinsname	Fachdienst	Beitrag (in Euro)
Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	630,00
Kirchbauverein St. Albertus Magnus e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	500,00
Verein der Freunde der Stadtkirche e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	500,00
Verkehrs- und Verschönerungsverein 1877 Langen e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	500,00